

September 2017

Liebe Freunde des Studium Generale und Kulturinteressierte,

das neue vhs-Programmheft für Herbst / Winter 17/18 erscheint am 8. September 2017!

**006 Der Star am Himmel - faszinierende Blicke auf die Sonne
mit Anthony Fowles**

Tagtäglich sehen wir sie und ohne sie könnten wir nichts sehen - die Sonne. Sie ist der nächste Stern, eine brodelnde Plasmakugel, an der Oberfläche der sichtbaren Schicht ca. 6000 Grad und im Kern 20 Milliarden Grad heiß. Seit wenigstens 5 Milliarden Jahren sorgt die atomare Fusion in ihr für den Energieausstoß in Form von Strahlung und Wärme. Das Leben auf unserem Planeten hängt von diesem Stern unmittelbar und sehr empfindlich ab. Die Sonne ist der "Star" an unserem Himmel. Schwankungen in ihrer Aktivität bewirken deutliche Veränderungen des Klimas. Wie ist die Sonne aufgebaut? Welche Erscheinungen zeigen sich auf ihrer plasmatischen Oberfläche? Wie weit reicht ihre Wirkung in den Raum? Woher kommt ihre Strahlung? Was wissen wir heute über die Entwicklung der Sonne? Wie ist sie als Stern unter Sternen einzuordnen? Welche Wirkungen übt die Sonne auf das irdische Leben aus? Welche Möglichkeiten gibt es, die Sonne gefahrlos zu beobachten und zu fotografieren? Bei gutem Wetter beobachten wir auf der Beobachtungsplattform der Sternwarte mit besonders ausgestatteten Teleskopen (u.a. ein Coronado PST) gefahrlos die Erscheinungen unseres Heimatsterns.

1 x / Sa, 02.09.17, 11.00-12.30 Uhr * Gilching, vhs, Landsberger Str. 17 a, Fachraum 106 * Gebühr: 9,- €, 15,- € für Familie mit 1 Kind; 11,- € für 1 Elternteil mit 1 Kind; jedes weitere Kind 5,- € * 8-20 Personen

**071 Allgäuer Geschichten - Die Adelegg: Höhenläufer und Glasmacher – Entdeckungstour auf
waldreichen Pfaden im dunklen Herzen des Allgäus
mit Gregor Biedermann, Exkursionsleiter, Carin Hoch-Stingl, Exkursionsbegleitung**



Unsere Tagesfahrt führt uns an den westlichen Rand des Allgäus, die bis zu 1.129 m hohe Berglandschaft der Adelegg. Diese fast vergessene Erholungsgegend, die das dunkle Herz des Allgäus genannt wird, ist eine waldreiche Voralpenlandschaft, die bis zum Ende des 19. Jahrhunderts durch Glashüttenbetriebe gekennzeichnet war und die gleichzeitig die Grenze von Bayern zu Baden-Württemberg darstellt.

Unsere Reise startet am Eschacher Weiher (Höhe 1.033 m), wo wir gemütlich ca. 1 Stunde auf gut ausgebauten Forstwegen zum

Aussichtspunkt Kreuzleshöhe (Höhe 1.124 m) wandern, um den dortigen Ausblick zu genießen. Nach einer kurzen Rast geht es anschließend wiederum ca. 1 Stunde hinab nach Kreuzthal/Eisenbach (Höhe 820 m).

Im Doppelort, der auf bayerischer Seite Kreuzthal und auf württembergischer Seite Eisenbach heißt, werden wir im Jahre 1820 erbauten Haus Tanne zu Mittag einkehren und können dort selbstgemachte schwäbische Maultaschen genießen. Eine Besonderheit befindet sich im Saal im 1. Stock des Hauses Tanne. Die Wandgemälde dokumentieren die Wirtschafts- und Kulturgeschichte in der Adelegg. Aufgrund dieser Gemälde wurde das Haus Tanne im Jahre 2002 als Kulturdenkmal von besonderer Bedeutung anerkannt. Bekannteste Touristin war Frau Daimler, die lange Jahre im Kreuzthal Erholung suchte.

Anschließend bringt uns der Bus in das nur wenige Kilometer entfernte, ehemalige Glasmacherdorf Schmidfelden am Zusammenfluss von Kürnach und Eschach. Dort werden wir durch die kleine Wohnsiedlung schlendern und dem historischen Glasmagazin einen Besuch abstatten. Den Abschluss unserer Tagesexkursion bildet die Einkehr zu Kaffee und Kuchen in der Remise des Glasmacherdorfes Schmidfelden. Danach werden wir die Heimreise nach Gilching antreten.

Mitbringen: Festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung

1x / Sa, 16.09.17, 7.00-18.30 Uhr * Treffpunkt: Gilching, vhs, Landsberger Str. 17a, Parkplatz *

Gebühr: 59,- €, inkl.36,- € Busfahrt und Führungen, Kosten für Mittagessen und Kaffeepause nicht in der Gebühr enthalten * 14-17 Personen.

Anmeldung bis spätestens 07.09.17 in jedem Fall erforderlich!

096 Leidenschaft für Heilige - die Sammlung Aumiller - Führung durch die Sonderausstellung im Museum Fürstenfeld mit Petra Vögele

Gemälde und Figuren mit der Darstellung von Heiligen waren die große Leidenschaft von August Aumiller, einem Brucker Bäckersohn und Pfarrer. Beispiele seiner Sammelleidenschaft aus dem Diözesanmuseum Freising, aus dem Museum Fürstenfeldbruck und aus Privatbesitz zeigen das Geschichtsverständnis und das Sammlungskonzept dieses ungewöhnlichen Kirchenmannes, der den Sinn für qualitativ hochwertige und regionale Kultur erhalten und schärfen wollte. Wie sich die Funktionen der Heiligen im Lauf der Zeit wandelten und wie sich Heilige »zu erkennen geben«, erfahren Sie beim gemeinsamen Ausstellungsrundgang, der auch Heiligenschein und Märtyrertod unter aktuellen Gesichtspunkten thematisiert.

1 x / Sa, 23.09.17, 15.00-16.00 Uhr * Treffpunkt: Fürstenfeldbruck, Stadtmuseum, Foyer * Gebühr: 8,- €, zzgl. Eintritt * 10 Personen

070 Malta – Von Tempeln und Johannitern mit Dr. Marie-Louise Schmeer-Sturm, Pädagogin



Maltas gigantische Tempelanlagen gehören zu den ältesten Zeugnissen unserer Zivilisation. Die Johanniter, die nach dem Scheitern der Kreuzzüge aus Jerusalem vertrieben wurden, richteten sich im 16. Jahrhundert auf Malta ein und wurden „Malteser“ genannt. Die Hauptstadt Valletta trägt ihren Namen nach dem Hochmeister La Vallette. Seit 1980 UNESCO-Weltkulturerbe, wird sie 2018 europäische Kulturhauptstadt sein. Beeindruckend sind einzigartige Befestigungsanlagen, Paläste der verschiedenen „Zungen“ der Malteserritter und die italienische Barockarchitektur.

1 x / Mo, 25.09.17, 19.30-21.00 Uhr * Gilching, vhs, Landsberger Str. 17 a, Fachraum 106 * Gebühr: 10,- € * 12-20 Personen

029 Plage, Selbstverwirklichung und Spaß: Warum und wozu arbeiten wir? - Philosophie der Arbeit mit Dr. Michael A. Rappenglück M.A.

Schon in den Mythen des alten Mesopotamien wird erzählt, dass die Götter nicht arbeiten wollten und zu diesem Zweck ein Wesen schufen, dem sie die Werkelei aufweisen konnten: den Menschen. Tatsächlich leitet sich der Begriff Arbeit aus dem lateinischen "arvum" (Ackerland) ab und beschreibt die Mühsal, Strapaze, Plage, die man mit dem Bearbeiten des Ackerlandes hat. So wurde über viele Jahrtausende hinweg Arbeit vorwiegend als beschwerlich und trotz aller Notwendigkeit, als ungewollt angesehen. In der Antike war nicht die handwerkliche Tätigkeit wertgeschätzt, sondern die die Muße, eine Zeit in der der Mensch sich kreativen Tätigkeiten und seinen eigentlichen Bedürfnissen widmen kann. Aristoteles (384-322 v. Chr.) sagt: Wir arbeiten, um Muße zu haben Bereits im christlichen Mönchtum dagegen wurde die die Muße mehr im Sinne einer lasterhaften Trägheit und Faulheit gesehen und damit als Sünde bezeichnet. In der protestantischen Ethik gilt: „Müßiggang ist aller Laster Anfang“. Damit wird die Arbeit als Werk und Leistung, die den Menschen gut machen angesichts Gottes aufgefasst. Mit der industriellen Revolution wurde Arbeit als entlohnte Tätigkeit zur Sicherung des Lebensunterhaltes und Verbesserungen der Lebensbedingungen gesehen und bestimmte die Existenz und das Denken der Menschen. Mittlerweile stehen wir zu Beginn des 21. Jh. am Anfang einer vierten industriellen Revolution (Web 4.0): die Nutzung des Internets in weltweiten Arbeits- und Handlungssystemen. Warum und wozu arbeiten wir? Welche Arbeitsformen gibt es und könnte es geben? Wie kann ein menschlicher Wechsel zwischen Zeiten der Tätigkeit und der Ruhe gewährleistet werden? Wie lässt sich ein Ausgleich zwischen Entfremdung und Selbstverwirklichung bewerkstelligen? Was ist das Maß an Arbeit, mit dem die notwendigen materiellen, sozialen, politischen und kulturellen Lebensbedingungen für jeden erreicht werden können? Wie hängen Arbeit und gesellschaftlicher Status zusammen? Wie könnte die Zukunft der Arbeit aussehen? Wir lesen und erörtern Auszüge aus philosophischen Schriften von der Antike bis in 21. Jh.: Michael S. Aßländer und Bernd Wagner (Herausgeber), Philosophie der Arbeit: Texte von der Antike bis zur Gegenwart. Suhrkamp Taschenbuch Wissenschaft, 2017. Hermann Fechtrup, William Hoye, Thomas Sternberg (Herausgeber): Arbeit - Freizeit - Muße: Über eine labil gewordene Balance. Symposium der Josef Pieper Stiftung, Münster, 2015. Jens Grimstein, Urs Urban, Timo Skrandies (Herausgeber): Texte zur Theorie der Arbeit. Reclams Universal-Bibliothek, 2015.

8 x / Mi, 17.05.17, 10.00-12.00 Uhr * Gilching, vhs, Landsberger Str. 17 a, Fachraum 106 * Gebühr: 96,- € * 8-20 Personen

208 Pulsationsveränderliche Sterne - Meilensteine der Astronomie mit Otto Büttner-Jacobs



Anders als bei bedeckungsveränderlichen Sternen wird die Helligkeitsschwankung des Sterns durch Schwingungen des Sterns selbst verursacht. Pulsationsveränderliche Sterne haben dadurch große Bedeutung für die Astronomie erlangt: Cepheiden erlauben durch die Messung der Dauer der Pulsationsperiode die Bestimmung der absoluten Helligkeit und damit der Entfernung. Die Astrophysik erforscht durch das Studium von Pulsationsveränderlichen wie sich Sterne entwickeln. Die Entdeckungsgeschichte der pulsationsveränderlichen Sterne gibt darüber hinaus einen Einblick in die Geschichte der Astronomie.

1 x / Mi, 27.09.17, 19.30-21.30 Uhr * Gilching, vhs, Landsberger Str. 17 a, Fachraum 106 * Gebühr: 12,- € * 8-20 Personen

Bei schönem Wetter besteht im Anschluss an den Vortrag die Möglichkeit der Himmelsbeobachtung auf der vhs-Sternwarte (ohne Gebühr).

In Kooperation mit der vhs Germering

**115 Bierzelt-Rallye
mit Rudolf Hartbrunner**

Ein Bummel durch die Bierzelte auf dem Münchner Oktoberfest erübrigt sich schon deshalb, weil die Biertempel meistens überfüllt sind und zusätzliche Gäste überhaupt nicht mehr hineingelassen werden. Um 9.30 Uhr, kurz bevor das Oktoberfest erwacht, ist das noch völlig anders. Wir wollen die großen Bierzelte auf der Theresienwiese erkunden und werden feststellen, dass jede Festhalle ihre eigene Ausstrahlung und ihre eigene Faszination hat. Zum Ausklang unseres Spazierganges lassen wir uns noch im "Löwenbräu-Festzelt" der Wirtefamilie Hagn/Spendler verwöhnen.

**1 x / Do, 28.09.17, 9.30-12.00 Uhr * Theresienwiese, vor dem Marstall-Festzelt (früher Hippodrom)
* Gebühr: 12,- € * 20-25 Personen**

In Kooperation mit der vhs Oberhaching

**097 Boarische Gschichten aus München - Mundartführung
mit Petra Rhinow, M.A., Pädagogin (Kunstgeschichte)**

Mia san mia – aber wer sind wir eigentlich? Wir spazieren in den Fußstapfen berühmter Münchnerinnen und Münchner zu Wirtshäusern, Höfen und Hintertürchen, schau den Originalen auf den Mund und ergründen den Alt-Münchner Humor. Achtung: reine Mundartführung!

1 x / Fr, 29.09.17, 16.00-17.30 Uhr * Treffpunkt: München, Alter Hof beim Brunnen * Gebühr: 10,- € * 10-20 Personen

**077 Musikalische Führung durch Deutschlands Mozart-Stadt Augsburg
mit Thomas Krehahn M.A., Konzertpianist und Musikhistoriker**

Wolfgang Amadeus Mozarts Vater Leopold wurde hier 1719 in einem barocken Handwerkerhaus geboren, das ein umfassend ausgestaltetes Museum beherbergt. Wolfgang Amadeus Mozart selbst machte mehrfach in seiner Vaterstadt Station, spielte öffentliche Konzerte und knüpfte vielfältige Kontakte. Berühmt-berüchtigt ist seine jugendliche Schwärmerei für seine Cousine Maria Anna Thekla, der wir die deftig-derben Bäsle-Briefe verdanken. Am Vormittag besichtigen wir die auch kunsthistorisch interessante Taufkirche Leopold Mozarts, St. Georg, und das Mozarthaus. Nach dem Mittagessen (Teilnahme freiwillig) nehmen wir auf einem entspannten Stadtrundgang die klassischen Augsburger Sehenswürdigkeiten wie den Dom oder das Rathaus in den Blick, doch auch hier begegnen wir den Spuren der Familie Mozart beinahe auf Schritt und Tritt.

Treffpunkt: S-Bahnhof Neugilching: 08.05, um 08:21 Fahrt mit der S-Bahn nach Pasing, dort Umstieg in die Regionalbahn RB 57016 auf Gleis 10.

Rückfahrt je nach Wetter und Lust und Laune der Gruppe, spätestens um 18 Uhr.

1 x / Sa, 30.09.17, 8.05-18.00 Uhr * Treffpunkt: S-Bahnhof Neugilching * Gebühr: 25,- €, Anteil am Bayerticket, Eintritte und Mittagessen sind nicht in der Gebühr enthalten * 10-20 Personen.

Anmeldung bis spätestens 25.09.17 in jedem Fall erforderlich!

Viel Spaß mit dem neuen vhs Herbst- Winterprogramm!

Herzliche Grüße

Uschi Kübrich
vhs Gilching

Besuchen Sie bitte auch unsere Internetseiten:

<https://www.vhs-gilching.org/programm-anmeldung/studium-generale/index.php>

Bitte melden Sie sich immer rechtzeitig an:

telefonisch: wenn wir ein gültiges SEPA-Mandat von Ihnen haben

online über einen SSL-gesicherten Webserver der vhs oder mit Email, Fax, Post.

vhs Gilching e.V.

Landsberger Str. 17a

82205 Gilching

Tel: 08105-77950

Fax: 08105-779577

Email: vhs@vhs-gilching.de

www.vhs-gilching.de

Geschäftszeiten:

Mo u. Do: 17:00-19:30

Mi u. Fr: 08.30-11.30

Sie können Ihre Kurse auch mit unserer neuen vhs-App buchen!

